

CONIPUR KF eco

Misch-elastisches Sporthallen-Belagssystem - FIBA zertifiziert

Anwendung

Mehrzwecksporthallen, Schulsportporthallen [ohne](#) Fussbodenheizung

Systemaufbau

		Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Haftvermittler	Beton	Uzin PE 360 plus	0.08 – 0.15 kg/m ²	Farbwalze Rakel	Uzin PE 360 plus bei einer Restfeuchte < 2%, ansonsten muss CONIPUR 3785 angewendet werden
Zwischenschicht		Uzin NC 160	ca. 3 kg/m ² für 2 mm Dicke	Traufel	Bei weiteren Fragen bezüglich Verwendung bitten wir Sie, sich direkt mit Uzin in Verbindung zu setzen – diese Zwischenschicht stellt die Haftung der nachfolgenden Klebeschicht sicher
Elastikschicht		Uzin KE 2000 S	0.25 - 0.4 kg/m ²	Zahnpachtel A2	Dieser Dispersionskleber muss 10 -15 Minuten ablüften, bevor die Schaummatte eingelegt wird. 10 Minuten nachdem die Schaummatte eingelegt wurde, wird mit einer mindestens 70 kg schweren Walze im Kreuzgang abgerollt – zunächst quer zur Bahn
Fugbearbeitung		<i>Fugenschnur, Fugenband</i> CONIPUR 248	<i>ca. 0.55 laufende Meter pro m²</i> 0.2 kg/lfm	Kaschierwalze, Glättkelle	Die Fugenschnur muss mit dem oberen Rand der Fuge bündig liegen, so dass keine Beschichtung dazwischen gelangen kann  Nach Aushärtung schleifen, so dass eine glatte Oberfläche entsteht
Hartmatrix	Lastverteilungsfläche	CONIPUR 248	2.0 kg/m ²	Zahnrakel	
Beschichtung	Oberschicht	CONIPUR 225	2.6 kg/m ² = 2mm 3.9 kg/m ² = 3mm Schichtdicke	Zahnrakel	für höhere Schichtdicken muss der Verbrauch anhand der Dichte hochgerechnet werden

Versiegelung		CONIPUR 67	0.15 kg/m ²	Farbwalze	Kritische Farbtöne bzgl. Deckkraft müssen mehrmals, deckend appliziert, kritische Farbtöne bzgl. Abfärbung müssen mit einer transparenten Versiegelung fixiert werden.
Linierungsfarbe		CONIPUR 3100	15 g/m	Farbwalze (Pinsel)	Kritische Farbtöne bzgl. Deckkraft müssen 2 x deckend appliziert werden.

Gesamtdicke des Systems: ca. 11 + 2 + x mm, x= Dicke der Beschichtung

Vorbereitung

Dieses misch-elastische System kann **nur** gewählt werden, wenn die Halle **nicht** mit einer **Fussbodenheizung** ausgestattet ist oder werden soll.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Bei Beton als Untergrund darf die **Restfeuchte** nicht grösser als **2 %** sein. Ansonsten muss CONIPUR 3785 eingesetzt werden. Der Beton muss zum Untergrund hin (z.B. mit einer Folie) abgesperrt sein.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3 °C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die optimale **Temperatur** der **Komponenten** beim Mischvorgang und während der Verarbeitung liegt zwischen **15** und **25 °C**.

Bezüglich der Ebenheit des Untergrundes muss die DIN 18202 eingehalten werden.

Der Estrich muss angeschliffen oder kugelgestrahlt werden. Bei vorhandenen Arbeitsfugen werden Armierungsschnitte gemacht, Armierungseisen in die Querschnitte eingebaut und die Fugen kraftschlüssig mit Epoxidharz ausgegossen und abgesandet.



überarbeitete Arbeitsfuge

Verarbeitung

Auf den trocken gereinigten Unterboden wird jetzt ein Haftvermittler aufgetragen. Zementöse Untergründe mit einer Restfeuchte < 2% werden mit Uzin PE 360 Plus vorbehandelt.

Ist die Restfeuchte > 2 % muss CONIPUR 3785 angewandt werden, ebenso bei Anhydrit (maximale Restfeuchte 0.3%) und Gussasphalt Belägen.

Sollte der Untergrund nicht gegen Durchfeuchtung abgesperrt sein, wird Uzin PE 460 (Epoxidharz) eingesetzt, dann Uzin PE 280 als Haftvermittler zur Spachtelmasse Uzin NC 160.

Der Ausgleichs- und Nivellierspachtel Uzin NC 160 wird mit einer grossen Traufel appliziert. Man kalkuliert je nach Rauigkeit des Untergrundes mit ungefähr 1.5 kg/m² pro mm zu füllende Unebenheiten.



abgespachtelte Fläche

Nachdem die Spachtelmasse ausgehärtet ist (je nach klimatischen Bedingungen / eingesetztem Spachtel / Spachtelmenge – ca. 24 Stunden), wird Fläche mit Tellerschleifmaschinen und Schleifmitteln der Körnung 16, 24 oder 36 geschliffen und im Anschluss sorgfältig abgesaugt.



Schleifen der Fläche

Die Polyolefinschaummatte wird grob zugeschnitten.

Der **Dispersionskleber** Uzin KE 2000 S wird mit einer Zahnpachtel A2 auf die Spachtelmasse **aufgezogen**. Der Kleber muss für **10 – 15 Minuten ruhen**, bevor die Elastikschicht mit der Glasfaserschicht nach oben in den Kleber gelegt und auf die Länge zugeschnitten wird.



Einlegen der Matte in den Kleber

Nach einer **Wartezeit von 10 Minuten** wird mit einer mindestens 70 kg schweren Walze die Elastikschicht im Kreuzgang überarbeitet. Hierbei ist darauf zu achten, dass erst **quer** zur Bahn gerollt wird, um eventuell vorhandene Luft nach aussen zu drücken, dann wird die Bahn der **Länge** nach abgerollt und abschliessend nochmals **quer**.



Abwalzen quer zur Matte

Enden und Seitenkanten der Schaummatte werden mit Gewichten beschwert. Es dürfen **keine** offenen Nähte auftreten. Die Gewichte verbleiben bis zur Aushärtung des Klebstoffs auf der Elastikschicht (normalerweise bis zum darauf folgenden Morgen).

Zwischen die Nähte (faden- und fransenfrei) wird jetzt die Fugenschnur mit einem Rollrad in die Fuge gedrückt. Die Fugenschnur muss am oberen Rand der Fuge **bündig** liegen.

Anschliessend wird mit CONIPUR 248 über die Naht eine Schicht mit ca. **20 cm Breite** aufgebracht. In das noch **feuchte** CONIPUR 248 wird dann das Fugenband ausgerollt, mit einer Laminierwalze fixiert und mit einer kleinen Menge CONIPUR 248 bedeckt. Für diesen Arbeitsgang werden ungefähr 0.2 kg pro laufender Meter CONIPUR 248 benötigt.

Anschliessend wird die gesamte Fläche mit 0.8 kg/m² CONIPUR 248 überarbeitet.

Nach der Aushärtung wird – wenn nötig – mit der Tribünenverstärkung fortgefahren. Ungefähr 1.5 kg/m² CONIPUR 248 wird in den Fahrbereichen der Tribüne

aufgebracht. Das Glasfasergewebe wird blasenfrei in die noch feuchte Beschichtung eingearbeitet. Siehe auch Dokumentation "*Tribünenverstärkung Einbauhilfe*".

Anschliessend (frühestens nach 6 Stunden) prüfen, ob die gesamte Oberfläche eben ist, ggfs. schleifen. Auch ist die Oberfläche auf eventuelle Blasen/Lufteinschlüsse zu prüfen.

Da der Dispersionskleber bis zu 2 Tage noch klebt, kann die Blase z. Bsp. mit einem Nagel aufgestochen werden, damit die Luft entweicht und mit einem Gewicht beschwert werden. Das Loch wird anschliessend mit einem geeigneten Material verschlossen.

Anschliessend wird die Hauptmenge an CONIPUR 248 zur Bildung der Hartmatrix mit einer Zahnrakel appliziert.

Nach der Aushärtung über Nacht muss die Fläche **nochmals geprüft** werden, ob noch Stellen vorhanden sind, bei denen sich Luftlöcher gebildet haben auch diese müssen wieder geöffnet werden (s.o.). Erst dann wird das CONIPUR 225 appliziert.

Die Oberfläche wird dann mit CONIPUR 67 versiegelt. Der Auftrag von CONIPUR 67 erfolgt mit einer Microfaserwalze auf den vorbereiteten Untergrund, wobei ein **gleichmäßiges**, bahnenweises Verarbeiten sehr wichtig ist.

Die **Überlappungsbereiche** mit der vorhergehenden Bahn sind möglichst **klein** zu halten, längere Anschlusszeiten sind zu vermeiden.

Ein **nachträgliches Verschlichten** mit einer sauberen Farbwalze ist in jedem Fall notwendig.

Kontaktadresse für Haftvermittler, Spachtel und Kleber:

Uzin Utz AG
Dieselstrasse 3
DE-89079 Ulm
Deutschland
Telefon +49 731 4097-0
Fax +49 731 4097-214
e-mail: info@uzin.com

Dort erhalten Sie auch die Produkt- und Sicherheitsdatenblätter und – falls nötig – Unterstützung bei der Wahl des richtigen Produktes.

Für den **Ersteinbau** mit Uzin Produkten empfehlen wir, einen **Servicetechniker** bei Uzin anzufordern.

Kontaktadresse für die Polyolefine Schaummatte, Fugenschnur, Fugenband und Glasfasergewebe:

Polysport GmbH
Pfarrleitenweg 10
D- 96486 Lautertal
Deutschland
Tel.: +49 (0) 9561 795 80 67
Fax: +49 (0) 9561 795 80 73
e-mail : info@polysport.de

Bemerkungen

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen aus unseren Technischen Produktdatenblättern oder wenden Sie sich an unseren Technischen Service.

Der Sportboden erreicht nach 7 Tagen seine Endhärte und darf vorher nicht mechanisch belastet werden.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den "Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportsysteme indoor und outdoor" entnommen werden.

CE Kennzeichnung nur bei Einbau gemäss Systemdatenblatt

CONIPUR KF eco



CONICA AG, Industriestr. 26, 8207 Schaffhausen, Schweiz

13

SY/K/E/2013

EN 14904:2006

misch-elastisches Indoor Sporthallenbelagssystem
CONIPUR KF eco

EN 14904: E_{fl} - 32 mg – 96 – 53% - 1500N – E1

Wesentliche Merkmale	Leistung	Harmonisierte technische Spezifikation
Brandverhalten	E _{fl}	EN 14904
Verschleiss	32 mg	EN 14904
Reibung	96	EN 14904
Kraftabbau	53 %	EN 14904
Dauerhaftigkeit	1500N	EN 14904
Freisetzung gefährlicher Substanzen	Klasse E1	EN 14904